

Sachinhalte

- leichte Verletzungen
- Entstehung einer Schnittwunde
- Heilung einer Schnittwunde

Zielgruppe

- Kinder zwischen 10 und 12 Jahren
- Niveaustufe: A1+ / A2

Sprachliche Ziele

Die Kinder können

- einen Kurzfilm (eine Sachgeschichte) global verstehen
- Informationen im Text gezielt finden
- ihren rezeptiven und produktiven Wortschatz erweitern
- Fachausdrücke im Kontext verstehen
- einfache Fragen zum Thema verstehen und beantworten
- Ideen/Meinungen mit einfachen sprachlichen Mitteln formulieren
- Lernstrategien zunehmend bewusst einsetzen (Bilder als Verstehenshilfe nutzen, Notizen machen, Vermutungen anstellen, Vorgänge rekonstruieren, Wörter richtig abschreiben)
- Zeitliche Abfolgen rekonstruieren
- einen kurzen Text memorieren
- Bilder und Sätze einander zuordnen
- einen Lückentext ausfüllen
- an einem szenischen Spiel teilnehmen
- Handlungsanweisungen verstehen und befolgen

Wortschatzbox

mit dem Fahrrad umfallen, stolpern, vom Baum fallen, sich in den Finger schneiden, sich verletzen, Verletzung, leicht/schwer, Wunde, heilen, Blut, bluten, Pflaster, trocken/nass, empfindlich, Narbe, Adern, Ersatzadern, Blutgerinnung, Fresszellen, Wundwasser, Fibroblasten, Gewebe

Material

- Laptop und Beamer
- Lautsprecherboxen
- Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
- Magnetknöpfe/Blu-Tack
- Kamera
- Portfolios der Kinder

Vorlagen zum Ausdrucken bzw. zum Kopieren

- Fotos *Benjamin hat sich verletzt*
- Satzstreifen *Benjamin hat sich verletzt*
- Arbeitsblatt *Benjamin hat sich verletzt*
- Lösungsblatt *Benjamin hat sich verletzt* (für LK)
- Bilder *Wunde heilt*
- Arbeitsblatt *Wunde heilt*
- Lösungsblatt *Wunde heilt* (für LK)
- Arbeitsblatt *Vom Schnitt zur Narbe*
- Lösungsblatt *Vom Schnitt zur Narbe*

- Wortschatzbox *Wunde heilt*
- Mein Wortschatzbox-Blatt *Wunde heilt*
- *Ich kann schon*-Bogen

Material zum Herunterladen

Bild *Schnell ein Pflaster* <https://goo.gl/qayJZL>

Zeitaufwand

3x45 Minuten

Vor der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
1	<p>Lehrkraft (LK) zeigt den Kindern das Bild <i>Schnell ein Pflaster</i> und fragt, zu welchen Situationen es passt. Die Kinder nennen Situationen, in denen sie sich leicht verletzt und ein Pflaster aufgeklebt bekommen haben. Wenn sie aktuell leichte Verletzungen haben, können sie sie zeigen und erzählen, wie sie sich diese geholt haben. LK kommentiert die muttersprachlichen Berichte der Kinder auf Deutsch.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Den Anlass zur Behandlung des Themas kann eine aktuelle leichte Verletzung eines Kindes oder der Lehrkraft bieten.</p>	Laptop und Beamer; Bild <i>Schnell ein Pflaster</i>
2	<p>LK zeigt den Kindern die Fotos <i>Benjamin hat sich verletzt</i> und bespricht mit ihnen die Situationen. Die Kinder formulieren ihre Gedanken in der Muttersprache, LK hilft bei der Formulierung auf Deutsch:</p> <p><i>Benjamin ist mit dem Fahrrad umgefallen und hat sich am Ellenbogen verletzt.</i> <i>Benjamin hat sich mit der Schere in den Finger geschnitten.</i> <i>Benjamin ist gestolpert und hat sich am Knie verletzt.</i> <i>Benjamin hat sich gestoßen und seine Stirn verletzt.</i> <i>Benjamin ist vom Baum gefallen und hat sich am Fuß verletzt.</i></p>	Fotos <i>Benjamin hat sich verletzt</i>
3	LK hängt die Fotos an die Tafel und legt die zu ihnen passenden Satzstreifen auf den Lehrertisch. Die Kinder ordnen die Sätze zu den Bildern.	Satzstreifen <i>Benjamin hat sich verletzt</i> ; Magnetknöpfe/Blu-Tack
4	LK bittet die Kinder, die Sätze im Chor vorzulesen. Beim wiederholten Vorlesen nimmt sie zuerst den ersten, dann den zweiten usw. Satzstreifen von der Tafel. Beim letzten Vorlesen sind keine Sätze mehr zu sehen, die Kinder sprechen auswendig.	
5	Anschließend verteilt LK das Arbeitsblatt <i>Benjamin hat sich verletzt</i> . Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt zuerst in Einzelarbeit. LK hilft wenn nötig. Sie vergleichen dann ihre Lösungen in Paaren und besprechen die Ergebnisse im Plenum.	Arbeitsblatt <i>Benjamin hat sich verletzt</i> ; Lösungsblatt <i>Benjamin hat sich verletzt</i> (für LK)
6	LK fragt die Kinder, was unter dem Pflaster ist. Die Kinder antworten in der Muttersprache und LK schreibt das Wort <i>Wunde</i> an die Tafel.	Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift

7	LK fragt die Kinder, ob sie schon beobachtet haben, wie eine Wunde heilt. Die Kinder berichten über ihre Erfahrungen in der Muttersprache.	
Während der Vorlesung/des Films		
Schritt	Inhalt	Material
8	LK legt Fotos aus dem Film auf den Lehrertisch/auf den Boden und bittet die Kinder, sie zu ordnen: <i>Was passiert zuerst? Was kommt danach? Was steht am Schluss?</i>	Bilder <i>Wunde heilt</i>
9	Zur Kontrolle schauen sich die Kinder die Filmsequenz an (Zählerstand: 2:13-9:17).	Laptop und Beamer; Lautsprecherboxen
10	Anschließend verteilt LK das Arbeitsblatt <i>Wunde heilt</i> und die Kinder ordnen den Bildern die passenden Sätze zu. LK hilft wenn nötig. Das Ergebnis wird im Plenum besprochen.	Arbeitsblatt <i>Wunde heilt</i> ; Lösungsblatt <i>Wunde heilt</i> (für LK)
11	<p>LK sagt: <i>Das geht natürlich nicht von heute auf morgen. Hat jemand gehört, wie lange es dauert, bis nur noch eine weiße Narbe an die blutende Schnittwunde erinnert? - (Ja, richtig) 10 Wochen!</i></p> <p>LK zeichnet eine Zeitleiste an die Tafel und markiert darauf die Zeitabschnitte: <i>10 Minuten, 2 Stunden, 4 Tage, 6 Tage, 3 Wochen, 10 Wochen</i>. Sie schlägt vor, den Film nochmal anzuschauen und festzustellen, was an den markierten Stellen passiert.</p>	Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
12	<p>LK stoppt den Film nach jeder Sequenz und bespricht mit den Kindern die Schritte, in denen die Wunde heilt. Die Kinder formulieren ihre Beiträge in der Muttersprache, LK reagiert auf Deutsch. Beim Gespräch führt sie wichtige Wörter und Ausdrücke ein und sie hält sie auf der Zeitleiste fest: <i>Adern, Blutgerinnung (bei 10 Minuten), Fresszellen (bei 2 Stunden), Wundwasser (bei 2 Stunden), Ersatzadern (bei Tag 4) Fibroblasten (bei Tag 6), neues Gewebe (bei Tag 6), rote Narbe (bei 3 Wochen), weiße Narbe (bei 10 Wochen)</i></p> <p>Sequenz 1: (Zählerstand: 2:13-5:24) <i>Christoph schneidet sich in den Finger. Er durchtrennt die Adern im Finger. In den Adern fließt das Blut. Der Finger blutet und das Blut spült die Wunde. Dann beginnt die Blutgerinnung. <u>Nach 10 Minuten</u> ist es soweit: das geronnene Blut verschließt den Schnitt.</i></p> <p>Sequenz 2: (Zählerstand: 5:24-6:58) <i>Nach zwei Stunden kommen die Fresszellen und räumen auf. Sie jagen und fressen die Bakterien. Dabei tritt Wundwasser aus der Wunde. Wenn das Wasser klar ist, ist alles in Ordnung. Die Wunde ist aber noch sehr empfindlich, man muss sie schonen.</i></p> <p>Sequenz 3: (Zählerstand:6:58-9:17) <i>Am vierten Tag bilden sich haardünne neue (Ersatz)Adern. Die wachsen von beiden Seiten in die Wunde. <u>Am sechsten Tag</u> be-</i></p>	Laptop und Beamer; Lautsprecherboxen; Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift

	<p>ginnen die Fibroblasten ihre Arbeit. Sie ziehen die beiden Seiten der Wunde zusammen und bilden neues Gewebe. So entsteht die Narbe. <u>Nach drei Wochen</u> ist die neue Narbe noch rot wegen den vielen neuen kleinen Adern. <u>Nach zehn Wochen</u> ist aber dann das neue Narbengewebe ganz fest. Die kleinen Adern verschwinden und die Narbe wird weiß.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Wenn die Vorlesung <i>Blutspende</i> bereits behandelt worden ist oder künftig behandelt wird, entstehen interessante Querverbindungen, auf die es sich lohnt zu achten.</p>	
--	--	--

Nach der Vorlesung/dem Film

Schritt	Inhalt	Material
13	<p>KL verteilt den Kindern das Arbeitsblatt <i>Vom Schnitt zur Narbe</i>. Die Kinder arbeiten einzeln und stützen sich dabei auf das Tafelbild. Bei Bedarf können sie gern ihre Tischnachbarn oder LK konsultieren. Die Auswertung erfolgt mit Hilfe des Lösungsblatts, das LK an die Tafel/Wand projiziert.</p>	<p>Laptop und Beamer; Arbeitsblatt <i>Vom Schnitt zur Narbe</i>; Lösungsblatt <i>Vom Schnitt zur Narbe</i></p>
14	<p>LK lädt die Kinder zum szenischen Spiel ein. Sie teilt die Kinder in vier Gruppen. Die erste Gruppe (Schnittwunde) stellt sich paarweise dicht nebeneinander auf. Zu Beginn des Spiels kommt ein Kind mit ausgestrecktem Arm (Messer) und trennt die Kinder, die jetzt die beiden Seiten der Schnittwunde sind. Die zweite Gruppe (rote Blutkörperchen) rennt herbei, die einzelnen Kinder „klumpen“ sich zusammen. Sie sorgen für die Blutgerinnung. Dann übergeben sie der dritten Gruppe den Platz (Fresszellen und Bakterien). Die Fresszellen jagen und fangen die Bakterien. Zum Schluss kommt die vierte Gruppe an (Fibroblasten). Sie rennen hin und her und ziehen die beiden Seiten der Wunde zusammen.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Nicht vergessen, Fotos oder Filmaufnahmen zu machen, die sich die Kinder im Nachhinein anschauen und ihren Freunden, Eltern usw. zeigen können.</p>	<p>Kamera</p>
15	<p>LK projiziert die Wortschatzbox <i>Wunde heilt</i> an die Tafel/Wand. Sie verteilt den Kindern ihr Wortschatzbox-Blatt <i>Wunde heilt</i>. Die Kinder übertragen mit rotem Stift zehn für sie wichtige, interessante Wörter auf ihr Blatt, das sie dann gern mit Blutropfen o.ä. dekorieren.</p>	<p>Wortschatzbox <i>Wunde heilt</i>; Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Wunde heilt</i></p>
16	<p>LK und die Kinder beenden die Bearbeitung des Themas mit einer Reflexionsrunde, in der sie besprechen, was sie gelernt haben. Jedes Kind füllt dann den <i>Ich kann schon</i>-Bogen aus, damit es sieht, ob es die Lernziele erreicht hat. LK gibt ebenfalls Rückmeldung über die Leistung der Kinder.</p>	<p><i>Ich kann schon</i>-Bogen</p>
17	<p>Die individuellen Arbeitsergebnisse halten die Kinder im Portfolio fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt <i>Benjamin hat sich verletzt</i> - Arbeitsblatt <i>Wunde heilt</i> - Arbeitsblatt <i>Vom Schnitt zur Narbe</i> - Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Wunde heilt</i> - <i>Ich kann schon</i>-Bogen 	<p>Portfolios</p>

Weiterführende Ideen für den fächerübergreifenden oder CLIL-Unterricht (Sachkunde, Biologie):

- Kleiner Erste Hilfe-Kurs, um leichte Verletzungen versorgen zu können
- Gespräch mit einem Maskenbildnerin/einer Maskenbildner, wie man blutende Wunden schminkt (z.B. vor Halloween)
- Kunstblut herstellen z. B. <https://www.youtube.com/watch?v=xAamRNwYdeA>

Empfehlung für die Kinder am Ende des Lernszenarios

Ganz zum Schluss versammeln sich die Kinder um einen Computer bzw. LK projiziert den Bildschirm an die Wand. Sie schauen sich gemeinsam die Startseite der Deutschen Digitalen Kinderuniversität an. LK erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Vorlesung *Wunde heilt* in der Fakultät *Mensch* gemeinsam bearbeitet haben und weist darauf hin, dass es noch viele andere interessante, spannende Vorlesungen in dieser Fakultät und in den Fakultäten *Technik* und *Natur* gibt.

LK und die Kinder klicken gemeinsam auf die Box für Kinder und entdecken zusammen, wie die Seite funktioniert. Als Beispiel loggt sich LK ein und geht zur soeben bearbeiteten Vorlesung.

LK zeigt den Kindern, dass die Vorlesung mit einer Einführung von Professor Einstein und Frau Schlau anfängt und dass ihre Arbeit von JOWO und Christoph, dem Feldforscher unterstützt wird. Professor Einstein und Frau Schlau schließen die Vorlesungen auch immer ab und geben damit einen Rahmen für die Arbeit am jeweiligen Thema.

LK macht den Kindern klar, dass sie sich zu Hause den Film erneut ansehen und dabei sogar einen Untertitel auf Deutsch oder auf Russisch einstellen können. Sie können während des Sehens wichtige Wörter „fangen“ und somit Punkte sammeln sowie drei Aufgaben und eine Bonusaufgabe zum Film lösen.

Die Kinder können gern auch die Hilfe der Eltern oder Großeltern in Anspruch nehmen, von der Registrierung bis zur Lösung der Aufgaben. Da hat die ganze Familie Spaß am Lernen und jeder wird mit der Zeit Professor der Kinderuniversität.